

## Gesperrt wird der Zugang zu den Heranförhrungsprogrammen nicht für zwei, sondern für vier Exekutivagenturen

Veröffentlichungsdatum: 18-07-2008



Die Europäische Kommission sperrt den Zugang von vier bulgarischen Agenturen zu den EU-Fonds wegen Korruption, indem sie gut 1 Milliarde Euro von der Heranförhrungshilfe einfriert und droht, dass noch weitere Mittel in Zukunft blockiert werden können. Dies steht in einem EK-Dokumentsentwurf, zitiert am Freitag von "Reuters", berichtet "Mediapool".

Die elektronische Ausgabe erläutert, dass bis jetzt das Vorhaben Brüssel bekannt war, dem Land 500 Millionen Euro zu entziehen und die Akkreditationen von zwei Agenturen im Rahmen des Programms PHARE zum Ministerium für regionale Entwicklung und Städtebau und zum Finanzministerium abzuerkennen.

Nur eine Stunde nach dieser Information gab die "Fokus"-Agentur eine Aussage vom Presseattaché in der stndigen Vertretung Bulgariens in der EU Betina Schotewa bekannt. Sie erklärte, dass die Information nicht präzise sei: Die Agentur "Reuters" fasse die Information vom Bericht zusammen, der gestern verkündet wurde, wobei neben der Aberkennung der Lizenz der beiden PHARE-Agenturen - im Regional- und im Finanzministerium, die Nachrichtenagentur auch die gesperrten Mittel in der Straßenagentur und der SAPARD-Agentur hinzufüge. Das erklärte Betina Schotewa der Agentur "Fokus" und ergänzte, dass sie in Kontakt mit ihren Kollegen aus "Reuters" stehe, die ihr erklärt haben, dass die Medie einen zusammengesetzten Artikel des gestern bekannt gegebenen EK-Berichts über die Verwendung der EU-Mittel in Bulgarien gemacht habe, berichtet "Fokus".

Der Berichtsentwurf, der wie erwartet am 23. Juli verpffentlicht wird, kann bis zum Mittwoch geändert werden. Die Chancen Bulgariens zum Beitritt der Schengen-Zone sind auch Risiko ausgesetzt. Diesmal wird die EK zwei Berichte über Bulgarien ausfertigen. Der eine ist der Justiz und der Bekämpfung der Kriminalität und der Korruption gewidmet, und der zewite - der Verwendung der EU-Fonds.